



Gut gelaunt und mit wertvollen Tipps bringt Moderatorin Lydia Thommes den Teilnehmern die luxemburgische Sprache und Kultur näher. Foto: Volker Bingenheimer

Grammatikrätsel zwischen Korken und Sektflaschen

LinGoLux heißt eine Serie von geselligen Quiz-Abenden, bei denen Neuankömmlinge und Einheimische anstoßen und diskutieren können

Von Volker Bingenheimer

Der Gewölbekeller strahlt mit seinem gedämpften Licht und der Pyramide aus Crémantflaschen Gemütlichkeit aus, doch bei diesem Quizabend sollte man geistig wach bleiben. Die Teilnehmer sind denn auch voll konzentriert bei der Sache und versuchen für ihre Mannschaft, die beste Punktzahl zu ergattern. „LinGoLux Café“ nennt sich der Quizabend, zu dem sich zwei Dutzend Teilnehmer im Sekteller der genossenschaftlichen Crémant-Marke Poll-Fabaire in Wormeldingen eingefunden haben.

Die meisten Gäste wohnen erst seit einigen Jahren an der luxemburgischen Mosel, andere sind Einheimische. Gute luxemburgische Sprachkenntnisse und Spezialwissen über die Region sind auf jeden Fall von Vorteil, denn Moderatorin Lydia Thommes verlangt ihren Gästen schon einiges ab. Bei ihrem Quiz geht es um Feinheiten der luxemburgischen Grammatik, um Kultur, Landeskunde und Lokalgeschichte.

„Weiß jeder, was ‚Remembrement‘ heißt?“

Trotzdem: Der Quizabend soll kein verbissener Wettstreit werden. Und so hilft Lydia Thommes den Kandidaten schon einmal auf die Sprünge oder erklärt ungewöhnliche Begriffe. So sollen die Teilnehmer zum Beispiel erraten, wo das erste „Remembrement“ der Weinberge stattgefunden hat. „Weiß jeder, was ‚Remembrement‘ bedeutet?“, fragt die Moderatorin in die Runde und erklärt das Wort anschließend.

Thommes ist ausgebildete Luxemburgisch-Lehrerin, macht bei den LinGoLux-Cafés zudem Quizabende in anderen Sprachen. Dieses neue Angebot der Echternacher MEC Asbl soll neu Zugezogene und Einheimische zusammenführen und ins Gespräch bringen. Die Cafés finden etwa alle vier Wochen im Müllerthal und in der Moselregion statt, und zwar in den Sprachen

Die nächsten LinGoLux-Cafés

Samstag, 28. Juni, ab 16 Uhr, Caves du Sud in Remerschen (Englisch)

Mittwoch, 16. Juli, ab 19 Uhr. Weingut Paul's in Greiweldingen (Deutsch)

Luxemburgisch, Deutsch, Französisch und Englisch.

„Für mich ist es heute mein erster Abend auf Luxemburgisch“, freut sich Lydia Thommes. Sie hat Fragen auf dem Konversationsniveau D vorbereitet, für die sich so mancher eingesessener Luxemburger am Kopf kratzen muss. So möchte sie zum Beispiel wissen, was die ursprüngliche Bedeutung des Ortsnamens Ahn ist. Die Teilnehmer, die sich in Teams zu zwei bis vier Personen zusammengefunden haben, haben so manche Nuss zu knacken, wenn sie als Sieger aus dem Abend hervorgehen wollen.

Geselliger Akzent

Nach der Denkarbeit kommt jedoch der gemütliche Teil. Bei einer Sektprobe im Hause Poll Fabaire können die Teilnehmer Kontakte knüpfen und sich auf Luxemburgisch unterhalten – für die meisten von ihnen ist das eine Fremdsprache. „Die LinGoLux-Abende richten sich an Leute, die sich integrieren wollen. Mit der Sektprobe wollen wir den geselligen Akzent unterstreichen“, sagt MEC-Direktorin Aurélie Pattou. Schließlich hätten viele Neu-Luxemburger nur selten die Gelegenheit, die Landessprache regelmäßig zu sprechen.

Wer den Abend verpasst hat oder die Fragen und Antworten noch einmal durchgehen möchte, kann das Quiz auch online spielen. Es steht in den vier Sprachen und in sieben Wissensgebieten zur Verfügung.

Ein Glas Sekt als Preis gibt es im Internet allerdings nicht. Das edle Getränk haben sich dafür die Teilnehmer in Wormeldingen als Belohnung für das viele Kopfzerbrechen verdient.